

PRESSEINFORMATION

Ein Plus für mehr Komfort und Energieeffizienz

RAL-Richtlinien definieren Standards bei der Elektroinstallation / Neue Plus-Ausstattungsgrade zur Vorbereitung von Gebäudesystemtechnik

TÜV, GS-Prüfzeichen oder Energy Star: Viele Gütesiegel geben im Produktdschungel Orientierung und Sicherheit. Auch die RAL-Siegel, die vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung vergeben werden, stehen für Verbraucherschutz in vielen Lebensbereichen. Viele kennen diese beispielsweise von Wandfarben – dass RAL-Richtlinien aber auch für die elektrische Ausstattung von Wohnungen existieren, wissen die meisten Verbraucher nicht. „Dabei sind sie als Planungshilfe für Bauherren und Modernisierer dringend zu empfehlen“, weiß Hartmut Zander von ELEKTRO+. „Sie geben Aufschluss über die Mindestanforderungen an eine moderne und zukunftsfähige Elektroinstallation und definieren weitere Qualitätsstandards der elektrischen Ausstattung.“ Für Bauherren bedeuten die RAL-Werte nicht nur Transparenz und Unterstützung bei der Planung, sondern auch Rechtssicherheit. Wird der gewünschte Ausstattungsgrad der Elektroinstallation nach RAL im Vertrag mit dem Bauträger verbindlich vereinbart, ist der Bauherr im Zweifel auf der sicheren Seite.

In der Richtlinie RAL-RG 678 werden für Elektroinstallationen in Wohngebäuden drei Ausstattungsstufen beschrieben, die mit einem Stern (★), zwei (★★) oder drei Sternen (★★★) gekennzeichnet werden – je nach Anspruch erhält der Verbraucher Angaben für die Mindestausstattung (ein Stern) bis hin zur komfortabelsten Lösung (drei Sterne). Für die Küche empfiehlt beispielsweise die 1-Sterne Installation fünf Steckdosen und zwei Beleuchtungsanschlüsse. „Das kann schnell knapp werden, angesichts der großen Zahl von Elektrogeräten, die sich heute in vielen Küchen finden“, so Zander. Die höherwertige 3-Sterne Variante sieht daher hier 12 Steckdosen und drei Beleuchtungsanschlüsse vor. Die RAL wurde in diesem Jahr aktualisiert und um die sogenannten Plus-Ausstattungsgrade erweitert. Diese ergänzen nun die drei Ausstattungsstufen und legen die jeweiligen technischen Voraussetzungen fest, die gegeben sein müssen, um Elemente für eine Gebäudesystemtechnik installieren zu können. „Gerade vor dem Hintergrund der europäischen Klimaschutzziele – bis zum Jahr 2020 soll der Primärenergiebedarf um 20 Prozent reduziert werden – führt bei einem Neubau oder einer

Modernisierung nichts mehr an einer intelligent vernetzten Gebäudesystemtechnik vorbei“, so Zander. Die Gebäudesystemtechnik steuert und automatisiert viele verschiedene Funktionen im Haus, beispielsweise Heizung, Beschattung oder Licht, die so weitestgehend energieoptimiert ablaufen können. Den neuen Plus-Ausstattungen sind sieben verschiedene Funktionsbereiche zugeordnet, zum Beispiel 'Schalten und Dimmen', 'Sonnenschutz' oder 'Sicherheit'. Diese Funktionsbereiche werden in den drei Plus-Ausstattungsvarianten wahlweise vorbereitet oder umgesetzt (siehe Tabelle Seite 3). Gleichzeitig tragen die aktualisierten RAL-Ausstattungen auch den gestiegenen Anforderungen, die modernste Kommunikationstechnik mit sich bringt, Rechnung.

Praxis-Beispiel: Richtet sich der Bauherr bei der Planung seiner Elektroinstallation in der Küche nach dem 2-Sterne Standard, wird unter anderem folgendes gefordert: Die RAL-Werte sehen zehn allgemeine Steckdosen, drei Beleuchtungsanschlüsse sowie zwei Anschlüsse für Kühl- und Gefriergeräte vor. Es müssen je ein Telefon- und Datenanschluss beziehungsweise Radio-/TV/Datenanschluss vorhanden sein. Für die Netzteile der Telefon-, Radio-, TV- und Daten-Geräte müssen zusätzlich fünf Steckdosen eingeplant werden. Für Elektroherd, Backofen, Dampfgarer, Mikrowelle, Warmwassergerät und Geschirrspüler ist je ein Anschluss vorgesehen. Darüber hinaus sieht die 2-Sterne-plus Ausstattung für die Küche unter anderem einen Raumtemperaturregler, einen Präsenzmelder und pro Fenster einen Schalter zum automatischen Auf- und Abfahren der Rollläden vor.

Richtlinie RAL-RG 678 für elektrische Anlagen in Wohngebäuden

<i>Ausstattungswert</i>	<i>Anforderungen</i>
★	entspricht der heutigen Mindestausstattung nach DIN 18015-2 Er deckt die Grundbedürfnisse an die Elektroinstallation ab.
★★	entspricht einer Standardausstattung und ermöglicht den Anschluss und die Nutzung aller üblichen Elektrogeräte. Mit Hilfe von Installationsrohren und zusätzlichen Installationsdosen ist sie jederzeit flexibel erweiterbar.
★★★	empfiehlt sich für Nutzer mit gehobenen Ansprüchen. Die Komfortausstattung sieht zum Beispiel für das Bad Anschlüsse für Telefon oder TV vor.
★ plus	ergänzt den Ausstattungswert 1. Zusätzlich müssen alle Funktionsbereiche zum Beispiel durch Installationsrohre vorbereitet werden.
★★ plus	ergänzt den Ausstattungswert 2. Zusätzlich müssen alle Funktionsbereiche zum Beispiel durch Installationsrohre vorbereitet werden. Mindestens ein Funktionsbereich muss umgesetzt werden.
★★★ plus	ergänzt den Ausstattungswert 3. Zusätzlich müssen alle Funktionsbereiche zum Beispiel durch Installationsrohre vorbereitet werden. Mindestens zwei Funktionsbereiche müssen umgesetzt werden.

Weitere Informationen unter www.elektro-plus.com.

Pressekontakt:
becker döring communication
 Julia Carstens
 Kaiserstraße 9
 63065 Offenbach
 Fon 069-4305214-15
 Fax 069-4305214-29
j.carstens@beckerdoering.com

Initiative ELEKTRO+
 Reinhardtstraße 32
 10117 Berlin
 Fon 030-300199-1378
 Fax 030-300199-4390
info@elektro-plus.com